

Wir gratulieren.....

Herrn Harald Friedl, der den „Alois Vogel Literaturpreis“ 2020 erhalten hat.

Sein Prosatext „Unter dem Kontinent“, der von der Entwicklungsgeschichte des männlichen Ich-Erzählers handelt, der angesichts seiner problematischen familiären Situation den Weg in die innere Emigration wählt, wurde von der Jury einstimmig zum Sieger gekürt.

Der 1958 in Steyr geborene Harald Friedl, der seit 20 Jahren in Mitterretzbach lebt, ist nicht nur Verfasser von Erzählungen, Liedtexten und Libretti, sondern auch durch seine großen Dokumentarfilme („Land ohne Eigenschaften (2000), „Aus der Zeit“ (2006), „So schaut's aus – G'schichten vom Willi Resetarits“ (2008), „What Happiness Is“ (über das Bruttonationalglück in Bhutan, 2012) und zuletzt „Brot“ (2020) bekannt.



Unseren Winzern:

Bei der heurigen Landesweinprämierung wurde der Chardonnay Sandgrube 2019 vom **Weingut Ludwig Hofbauer aus Unterretzbach** zum Landessieger gekürt

Bei der Retzer Weinwoche wurden folgende Sortensieger prämiert:

Neuburger Qualitätswein 2019

Weinbau Judith u. Werner Pölz, 2074 Unterretzbach

Sauvignon blanc Qualitätswein Herren Kult 2019

Rockabilly Weinkult GmbH René Pollak, 2074 Unterretzbach

Bei der Bewertung der 10-Top -Weingüter erreichte das Weingut Sonnenhügel, **Christoph Schleinzer, aus Unterretzbach** den 7. Rang.

Wir gratulieren unseren Winzerbetrieben zu diesen ausgezeichneten Erfolgen!



Heckentag

So funktioniert heuer der Heckentag.

Bestellen können Sie bis 14. Oktober einfach im Heckenshop unter www.heckentag.at.

Die vorbestellten Pflanzen werden dann, gegen eine dem Lieferumfang entsprechende Gebühr, in den ersten zwei Novembertagen an Ihre Wunschadresse versendet. Alternativ können Sie sich Ihre Gehölze an einem der beiden Ausgabestandorte in Pfaffstätten bei Baden oder in Gerasdorf bei Wien abholen. Hier können Sie im Freiverkauf vielleicht noch den einen oder anderen Strauch zusätzlich mitnehmen und die Gehölzprofis der RGV samt Partnerbaumschulen persönlich treffen.



Ausgabe
September
2020



Geschäftsführerwechsel im Retzer Land



(v.l.) Mag. Stefan Schmid, Manfred Nigl, Mag. Silvia Köhler, OSR Reinhold Griebler, Daniel Wöhler, Leo Ramharter, Markus Baier
Foto: Retzer Land

Mehr als 10 Jahre hat OSR Reinhold Griebler die Geschicke der Retzer Land Regionalmarketing als Geschäftsführer geleitet. Aus gesundheitlichen Gründen hat er diese Funktion nun mit Ende September 2020 zurückgelegt.

Bei der letzten Generalversammlung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, ihm in Dank und Anerkennung für besondere Verdienste um die Region sowie um den Aufbau und die Weiterentwicklung des Tourismus die Ehrenmitgliedschaft des Vereines Retzer Land Regionalmarketing zu verleihen.

Herr Reinhold Griebler gilt als Motor für die touristische Entwicklung unserer Region, wofür er bereits

Anfang der 1980er Jahre die entsprechenden Weichen gestellt hat. Viele wichtige Maßnahmen wurden unter seiner Führung oder Mitarbeit umgesetzt. Für diese wertvolle Arbeit wurde ihm auch bereits vor einigen Jahren von der Gemeinde Retzbach durch die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ gedankt.

Zum neuen Geschäftsführer wurde Herr Daniel Wöhler bestellt, der in Zusammenarbeit mit Frau Mag. Silvia Köhler und den Gemeindeverantwortlichen weiterhin wichtige Entwicklungen für unsere Region voranbringen möchte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Täglich lesen und hören wir in den Medien über die neuerliche Ausbreitung des Coronavirus und die damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen. Obwohl niemand Freude damit hat, wird es doch wichtig sein, sich an die Vorgaben der Bundes- und Landesregierung zu halten und vor allem auch Eigenverantwortung zu übernehmen. Das hat ganz einfach den Sinn, unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten und für alle im Ernstfall ausreichende medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Trotz der Einschränkungen wird in den nächsten Tagen mit den Bauarbeiten für die Kanalsanierung begonnen. In der ersten Phase werden Rückhaltebecken errichtet, die bei stärkeren Niederschlägen Schmutzwasser aus den Kanälen auffangen und danach wieder in den Kanal zur Kläranlage leiten. Die bestehenden Ausläufe, wo bei Starkregen auch das Schmutzwasser in den Landbach abgeleitet wird, sind bereits seit vielen Jahren verboten. Die Gemeinde wurde verpflichtet diesen Misstand abzuändern.

Die gesamte Sanierung der mittlerweile über 40 Jahre alten Kanalanlage und die Beteiligung bei der

neuen Gemeinschaftskläranlage in Haugsdorf kosten Millionen, die aber wieder über 30-40 Jahre finanziert werden. Durch diese langfristige Finanzierung wird es zu keiner extremen Belastung für die Gemeinde und die Bevölkerung kommen.

Aktuell beschäftigt sich der Gemeinderatsausschuss mit dem Thema der Kleinkinderbetreuung, weil auch in unserer Gemeinde der Bedarf größer wird. Immer mehr junge Familien benötigen eine solche Einrichtung, um etwa den Arbeitsplatz nicht zu verlieren oder weil keine familieneigene Aufsichtsperson vorhanden ist. Auch hier werden wir uns seitens der Gemeinde um eine zeitgemäße und vor allem auch leistbare Lösung bemühen.

Abschließend darf ich mich bei allen bedanken, die unser Anliegen um die Erlangung einer Hausapotheke unterstützt haben. Über 900 Unterstützungserklärungen zeigen von der Wichtigkeit dieser Art der Medikamentenversorgung, was hoffentlich auch von den politischen Verantwortlichen so gesehen wird. Unabhängig davon wurde eine Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof eingebracht, wo es aktuell noch keine Entscheidung gibt.

Ihr Bürgermeister

Klausur

1. Platz im Bezirk

Bei dem vom Gemeindemagazin „Public“ jährlich veröffentlichten Bonitätsranking hat unsere Gemeinde österreichweit den 36. Platz erreicht.

In Kooperation mit den Experten des KDZ-Zentrums für Verwaltungsforschung wurden alle Gemeinden in Österreich dem jährlichen Daten-Check unterzogen. Betrachtet wurden unter anderem die öffentliche Sparquote, das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital, die freie Finanzspitze und die durchschnittliche Verschuldungsdauer.

Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde gegenüber dem Vorjahr noch besser bewertet und um 10 Ränge vorgestuft wurde.

Die Top-250-Gemeinden 2020

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich



Hauswurz, Günsel und Latsche



Kriechspindel, Zwergmispel, Zimmer-Alpenveilchen, Günsel und Fetthenne

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

DER NATURNAHE FRIEDHOF

Friedhöfe sind Orte des stillen Gedenkens und Treffpunkt zum Plaudern. Vögel, Insekten und blühende Pflanzen machen ihn zum „Lebensort“.

Mehr Grün statt Stein: Bepflanzte Gräber sind nicht nur hübsch, sondern helfen gegen die sommerliche Hitze. Bepflanzungen mit immergrünen Bodendeckern sind attraktiv und pflegeleicht. Für schattige Standorte eignen sich beispielsweise Efeu (Hedera) und Immergrün (Vinca). Auf heißen, trockenen Gräber wachsen Fetthenne (Sedum) und Thymian (Thymus). Ihre Blüten schmecken Bienen und Schmetterlingen.

Bäume spenden wertvollen Schatten an heißen Sommertagen. **Größere Sträucher oder Hecken heimischer Gehölze** sind wertvoll für die Artenvielfalt und schützen vor Wind.

Graberde ohne Torf schont Moore und Klima. Wer die dunkle Farbe schätzt: torffreie Erden mit Rindenumus oder Kohle sind auch schwarz-braun.

Unkräuter: Für viele Friedhofbesucher ist ein gepflegtes Erscheinungsbild wichtig. Für die Entfernung unerwünschter Beipflanzen am oder rund um die Gräber sind umweltschonende Methoden wie jäten oder Pendelhacke ideal. Unsere Gemeinde pflegt bereits naturfreundlich am Friedhof und ersucht um Ihre Mithilfe!

Informationen unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

Ravelsbach und Retzbach pflegen ökologisch

Landesrat Martin Eichinger: „Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, fördern Ravelsbach und Retzbach eine intakte Umwelt und machen ihre Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter.“

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigten die Gemeinden, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den

„Natur im Garten“ Kriterien chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legen Ravelsbach und Retzbach Wert auf die ökologische Gestaltung und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Landsleute ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, so Landesrat Martin Eichinger.



Liebe Ortsbevölkerung!

Aufgrund der Situation wegen Covid 19 hat der Dorferneuerungsverein Ober- und Mitterretzbach in diesem Jahr beschlossen,

keine Jahreshauptversammlung 2020 und auch keine Weintaufe zu veranstalten.

Ich möchte Sie aber trotzdem zu unserer im Frühjahr fertiggestellten Radlerrast beim Bauernshop einladen. Dort einfach gemütlich einen Kaffee mit köstlicher Mehlspeise vom Shop genießen und einige schöne Stunden verbringen. Es steht auch ein Trinkwasserbrunnen bereit. Als Schattenspender wurde von uns ein Baum gepflanzt.



Die Adventfenster werden wieder von freiwilligen Helfern gestaltet. Sofern sich genug dafür melden. Auch dieses Mal übernimmt die Junge ÖVP Retzbach die Verköstigung mit Punsch und Glühwein.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Kommen Sie gut durch den bevorstehenden Herbst und Winter. Bleiben Sie gesund.

Auch wir hoffen, im Neuen Jahr wieder voll durchstarten zu können.

Der Dorferneuerungsverein
Ober- und Mitterretzbach

Anneliese Bayer

Photovoltaikanlagen

Durch Beschluss des Gemeinderates werden auch in unserer Gemeinde zwei Photovoltaikanlagen im Gemeindeamt und im Kindergarten errichtet. Obwohl es sich nur um kleine Anlagen handelt, soll trotzdem, so wie in anderen Gemeinden, eine Bürgerbeteiligung möglich sein. Eine diesbezügliche Information erfolgt mittels eigener Aussendung Ende Oktober.



Kanalerhebung

Vor mehr als zwei Jahren hat ein Zivilingenieurbüro im Auftrag der Gemeinde begonnen, die Kanalberechnungsflächen in den einzelnen Liegenschaften entsprechend dem NÖ Kanalgesetz zu kontrollieren bzw. neu zu vermessen. Einige fehlende Häuser werden noch in diesem Herbst nachgeholt. Die vorgehende Vermessung der Berechnungsflächen lag schon mehr als 30 Jahre zurück und es haben sich im Laufe dieser langen Zeit doch einige bauliche Veränderungen in den einzelnen Häusern ergeben.

Für bisher nicht berechnete Gebäude, die nun mit einem Kanalanschluss ausgestattet sind, ist eine einmalige Ergänzungsabgabe zu entrichten. Die abgeänderte Kanalbenutzungsgebühr wird ab 1.1.2017 rückverrechnet. Die diesbezüglichen Abgabenbescheide werden in den nächsten Wochen zugestellt. Die betroffenen Hauseigentümer werden bei Unklarheiten eingeladen, in die im Gemeindeamt aufliegenden Erhebungsunterlagen Einsicht zu nehmen und die Sachlage zu besprechen.

Rückhaltemaßnahmen für Regenwasser

Die für dieses Jahr beabsichtigten Baumaßnahmen für die Rückhaltung von Niederschlagswasser entlang des Landbaches verzögern sich. Durch wasserrechtliche Vorschriften ist es nicht so einfach, Wasser, das sich schon im Landbach befindet, auszuleiten. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit der Agrarbezirksbehörde, die den Planungsauftrag erhalten hat, an Lösungen gearbeitet. Unbestritten ist, dass wir in unserer Trockenregion Maßnahmen setzen müssen, um das Regenwasser so lange wie möglich in der Region zu halten.



Hausapotheke

Nach der Anfang August stattgefundenen Informationsveranstaltung bezüglich der Hausapotheke in der Arztordination in Unterretzbach, haben 904 Personen die Petition „Hausapotheken in allen Einarztgemeinden“ unterschrieben.

Als „Einarztgemeinde“ bezeichnet man jene Gemeinden, in denen nur eine praktische Ärztin oder ein praktischer Arzt ordiniert.

Mehr als 300.000 Bürgerinnen und Bürger in so genannten „Einarztgemeinden“ haben zwar eine Ärztin oder einen Arzt, aber keine Medikamentenversorgung vor Ort. Speziell die ältere Bevölkerung sowie junge Familien brauchen jedoch hochwertige medizinische Versorgung und Medikamentenversorgung in unmittelbarer Nähe ohne unnötige Wege. Dazu gehört in Gemeinden ohne öffentliche

Apotheke mangels geeigneter sonstiger Alternativen zwingend eine ärztliche Hausapotheke.

Um diesen Missstand zu beseitigen und die Versorgung für die betroffene Bevölkerung zu verbessern, hat sich österreichweit eine „Bürgerinitiative pro Hausapotheken in Einarztgemeinden“ entwickelt. Arbeitsauftrag dieser Plattform ist die Einflussnahme auf die politische Willensbildung mit dem Ziel der Durchsetzung eines Gesetzes, welches Hausapotheken in Einarztgemeinden ohne Einschränkungen ermöglicht. Die in allen betroffenen Gemeinden gesammelten Unterschriften wurden im Rahmen einer Pressekonferenz in Schwadorf dem Gesundheitsministerium übergeben. Darüber hinaus werden wir das Resultat den regionalen Nationalratsabgeordneten zur Kenntnis bringen und entsprechende Unterstützung einfordern.

Das WC ist kein Müllkübel

Bei den laufenden Kanalreinigungen zeigt sich immer wieder, dass viele Abfälle über den Kanal entsorgt werden, die nicht in den Kanal bzw. in die Kläranlage gehören.

Besonders bei Maurerarbeiten wird gerne bei Kanalgittern die Mischmaschine oder die Schiebetruhe ausgewaschen.

Dies verursacht Ablagerungen im Kanalrohr, die in weiterer Folge zu Verstopfungen führen.

Die Reinigung ist sehr kostenaufwendig und ist letztlich von der Allgemeinheit aufzubringen.

Bitte beachten Sie, dass auch Stoffe wie: Damenhygiene-Artikel, Strumpfhosen, Textilien, Wettex-Tücher, Öltücher, Fette, Öle usw. **keinesfalls** über die Toilette, die Abwasch..... (und in weiterer Folge über die Abwasserreinigungsanlage) entsorgt werden dürfen!

Fremdkörper verunreinigen Rührwerke und Pumpen in der Kläranlage und verursachen dadurch hohe Reinigungskosten und Schäden.

Aber auch Speisereste werden gerne durch den Kanal entsorgt. Ratten finden dadurch laufend Nahrung und somit ideale Lebensbedingungen, das wiederum die Population extrem erhöht.

Da derzeit wieder verstärkt Rattenbefall gemeldet wird, wird es wahrscheinlich in den Wintermonaten erneut zu einer allgemeinen Rattenbekämpfung kommen.



Straßenneugestaltung

Nach den Bauarbeiten der EVN und dem noch bevorstehenden Kanal-Teilungsbauwerk wird der untere Teil der Hauptstraße in Unterretzbach neu gestaltet werden. Da es sich bei der Fahrbahn um eine Landesstraße handelt, die Nebenanlagen aber im Gemeindeeigentum stehen, wird die Planung der Neugestaltung in Zusammenarbeit mit der NÖ Straßenbauabteilung erfolgen.

Sobald eine Grobplanung vorliegt, wird es nochmals eine Besprechung mit den Anrainerinnen und Anrainern geben.



Historisches Foto

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2 Tel.02942 2513 E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at www.retzbach.at

WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

NÖ Bauordnung

Seit 2015 gilt die neue NÖ Bauordnung. In diesem Gesetz ist genau geregelt, welche Bauvorhaben eine Bewilligung benötigen, welche der Baubehörde anzuzeigen sind und welche bewilligungs- bzw. anzeigefrei sind. Die bis dahin bekannte Regelung, dass kleinere Zu- und Umbauten mit einer Bauanzeige abgehandelt werden, gilt nicht mehr.

Alle Neu- und Zubauten von Gebäuden (auch die Aufstellung von Containern) sind bewilligungspflichtig. Dies gilt auch für die Errichtung von baulichen Anlagen (zB. Gartenmauer) oder die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen beeinträchtigt wird, Nachbarrechte verletzt werden könnten oder ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen könnte.

Mit einer Bauanzeige können nur jene Vorhaben mindestens sechs Wochen vor Durchführung angezeigt werden, die ausdrücklich in diesem Gesetz angeführt sind.

Die in der Bauordnung genannten „meldepflichtigen Vorhaben“ (z.B. Aufstellung eines Heizkessels) sind innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung schriftlich zu melden.

Da sich so viel verändert hat, wird seitens der Gemeinde eine kostenlose Bauberatung durch einen Bau-sachverständigen angeboten. Diese findet jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 13 Uhr statt.

Eine vorherige Anmeldung im Gemeindeamt ist wegen der Termineinteilung unbedingt erforderlich.